

**Heinz Stalder**

«Marschieren»

Lesung und Gespräch

Moderation:  
Manfred Papst  
Sprecher:  
Robert Hunger-Bühler  
Herausgeber:  
Charles Linsmayer

**Donnerstag,  
27. August 2026**

19.30 Uhr  
Hotel Schweizerhof  
Luzern

Eintritt CHF 25.–  
LGL-Mitglieder CHF 15.–  
Studierende  
und Kulturlegi CHF 10.–

Heinz Stalder, der seit 1968 in Kriens lebt und viele Jahre Lehrer im Schulhaus Gabeldingen war, wurde 1939 im bernischen Allendörfli geboren. Er ist Autor mehrerer Romane, Theaterstücke, Hörspiele und vieler literarischer Reportagen. Ein halbes Leben hat er geschwiegen, hat er sich geduckt, der Bauer, der als Knecht und dann als Ehemann zu einer Witwe und ihren Töchtern kam. Während sie sich auf die Hühnerzucht kaprizierte, machte er aus dem Hof mit neuen Methoden eine Goldgrube und reagierte den Frust, trotz allem nur ein Eingehirateter, ein Fremder zu sein, mit Marschieren ab. Als die Frau tot vor ihm liegt, bricht all das Unterdrückte wie ein Sturzbach aus ihm heraus, chaotisch und ungeordnet. Mit der Toten, die er ebenso geliebt wie gehasst hat und die nun endlich schweigt, führt er einen ersten und letzten Dialog.

«Marschieren», 1984 erstmals veröffentlicht, ist im April 2026 in einer überarbeiteten Fassung Reprinted by Huber im Kampa/Atlantis Verlag Zürich erschienen.

**Alexandre Lecoultré**

«wo das gewitter singt»

Lesung und Gespräch

Moderation  
und Übersetzung:  
Ruth Gantert

**Dienstag,  
22. September 2026**

19.30 Uhr  
Bibliothek Zug  
St. Oswalds-Gasse 21

In Kooperation  
mit der Literarischen  
Gesellschaft Zug

Eintritt CHF 15.–  
LGL-Mitglieder CHF 10.–  
Studierende  
und Kulturlegi CHF 10.–

Alexandre Lecoultré (\*1987) lebt in Bern. Er schreibt Prosa und Lyriktexte, die er manchmal in musikalischen Performances inszeniert. Lecoultré ist auch als Übersetzer vom Spanischen ins Französische tätig. Sein Roman «Peter und so weiter» wurde 2021 mit einem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet.

Zehn Stimmen tauchen aus der Stille auf und verschwinden wieder darin – dazwischen sprechen sie in knappen Worten von Erfahrungen, die wir nur zu gut kennen und doch ganz neu entdecken. Da ist die Absurdität der heutigen Arbeitswelt von der Stellensuche über die unendliche Langeweile im Büro bis zum normierten Kündigungsschreiben. Da ist die Angst vor dem Urteil der anderen oder vor der eigenen Unzulänglichkeit, aber auch das Staunen über die lebendige Präsenz der Dinge. Dreimal verwandelt ein Chor diese Geschichten eines einzelnen «Ich» in Fragen und Kommentare zum Zustand des kollektiven «Wir» – melancholisch, witzig, hintergründig.

Alexandre Lecoultrés Buch ist zweisprachig im Luzerner Verlag «Der gesunde Menschenversand» erschienen.

**Barbara Honigmann**

«Mischka»

Lesung und Gespräch

Moderation:  
Bettina Spoerri

**Mittwoch,  
14. Oktober 2026**

19.30 Uhr  
Hotel Schweizerhof  
Luzern

Eintritt CHF 25.–  
LGL-Mitglieder CHF 15.–  
Studierende  
und Kulturlegi CHF 10.–

Barbara Honigmann, 1949 in Ost-Berlin geboren, arbeitete als Dramaturgin und Regisseurin. 1984 emigrierte sie mit ihrer Familie nach Strassburg, wo sie noch heute lebt. Honigmanns Werk wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Bei Hanser erschienen zuletzt «Georg» (2019) und «Unverschämt jüdisch» (2021).

Barbara Honigmann erzählt vom Leben und Überleben der Freunde ihrer Eltern, die den Lagern der Nazis und des Gulags entkamen. Junge jüdische kommunistische Intellektuelle, die für ihre Ideale teuer bezahlten und von denen einige immer wieder Auswege fanden. Mischka zum Beispiel brachte in ihrer kleinen Moskauer Wohnung in den 70er Jahren Dichter und Dissidenten zusammen, die dem Sowjetregime die Stirn boten. Vor dem Hintergrund der mörderischen Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts bestechen diese mitreissend erzählten Erinnerungen an Bekannte, Gefährten, geliebte Menschen vor allem durch ihre Freundlichkeit, ihre Wärme, ihren Witz.

«Mischka – Drei Porträts» ist 2026 im Hanser Verlag erschienen.

**Beat Mazenauers**  
persönliche Bücher-  
Bestenliste 2026**Dienstag,  
24. November 2026**

19.30 Uhr  
Hotel Schweizerhof  
Luzern

Eintritt CHF 25.–  
LGL-Mitglieder CHF 15.–  
Studierende  
und Kulturlegi CHF 10.–

Beat Mazenauer, geboren 1958 in Luzern, Germanist und Historiker, arbeitet als Autor, Moderator, Herausgeber, Netzwerker und Literaturkritiker.

Der Vielleser Beat Mazenauer ist auch dieses Jahr wieder Gast bei der LGL. Wie seit vielen Jahren stellt er im November seine zwei Dutzend Lieblingsbücher des Jahres 2026 vor: Romane, Erzählungen, Essays, Poesie und Comics, Aufgefallenes und Ausgefallenes. Manuskriptfrei referiert er Inhalte, stellt Bezüge her, wertet und begeistert mit seiner Eloquenz und seiner Belesenheit. Kein Zweifel, und das kann jetzt schon verraten werden, an diesem Abend langweilt sich niemand, aber alle werden den Schweizerhof mit Buchtiteln im Kopf verlassen, die bald schon selber gelesen werden wollen (und sollen).

Anmeldung erforderlich:  
[reservation@literaturgesellschaft-lu.ch](mailto:reservation@literaturgesellschaft-lu.ch)

Anmeldung erforderlich:  
[www.literarische.ch/anmeldung](http://www.literarische.ch/anmeldung)

Anmeldung erforderlich:  
[reservation@literaturgesellschaft-lu.ch](mailto:reservation@literaturgesellschaft-lu.ch)

Anmeldung erforderlich:  
[reservation@literaturgesellschaft-lu.ch](mailto:reservation@literaturgesellschaft-lu.ch)

## Dana Grigorcea

«Tanzende Frau,  
blauer Hahn»

Lesung und Gespräch

Moderation:  
Ruth Gantert

**Donnerstag,  
29. Oktober 2026**

19.30 Uhr  
Hotel Schweizerhof  
Luzern

Eintritt CHF 25.–  
LGL-Mitglieder CHF 15.–  
Studierende  
und Kulturlegi CHF 10.–

Dana Grigorcea, geboren 1979 in Bukarest, studierte Deutsche und Niederländische Philologie in Bukarest und Brüssel. 2015 wurde sie beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet. Sie lebt mit ihrem Mann Perikles Monioudis und den gemeinsamen Kindern in Zürich.

Liebesvariationen in den rumänischen Karpaten, Sommer für Sommer treffen sich Camil und Roxana im kleinen Ort Bușteni in den rumänischen Bergen. Hier trennt sie eine Bahnschranke – in Wirklichkeit trennt sie jedoch ein ganzes Leben. Für diese Wochen im Sommer verwischen die Unterschiede. Gemeinsam beobachten sie die Paare im Ort und ergründen, wann Liebe Liebe ist. Und mittendrin Roxana und Camil und ihre Geschichte, die eine Liebesgeschichte werden könnte. Mit eben jener Geschichte fährt eine Autorin durch Deutschland und erzählt jeden Abend einem neuen Publikum von dem jungen Liebespaar. «Tanzende Frau, blauer Hahn» ist 2026 bei Penguin erschienen.

## Lukas Bärfuss

«Königin der Nacht»

Lesung und Gespräch

Moderation:  
N. N.

**Mittwoch,  
2. Dezember 2026**

19.30 Uhr  
Hotel Schweizerhof  
Luzern, Bringolfsaal

In Kooperation mit  
dem Literaturhaus  
Zentralschweiz lit.z

Eintritt CHF 25.–  
LGL-Mitglieder CHF 15.–  
Studierende  
und Kulturlegi CHF 10.–

Lukas Bärfuss, geboren 1971 in Thun, ist Dramatiker, Romancier und Publizist. Bärfuss ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und lebt in Zürich. Er wurde u. a. mit dem Schweizer Buchpreis und dem Georg-Büchner-Preis ausgezeichnet. Zuletzt erschien «Die Krume Brot» (2023).

Eine kleine Stadt in der Schweiz. Ein Haushalt mit einer Frau und ihrem Sohn. Es gibt keinen Mann, es gibt Männer. Und an Geld herrscht immer Mangel, an Zärtlichkeit erst recht. Die Mutter von Lukas Bärfuss war eine Frau ohne Bildung und ohne Perspektiven, dafür mit einem unstillbaren Freiheitsverlangen. Eine Rabenmutter, so nannte sie sich selbst; ihr Sohn landete auf der Strasse. Und im Alter blieb ihr kein anderer Ausweg als die Armutsmigration in die Dominikanische Republik. In der Rückschau stellt der Sohn sich die Frage, wo in einem elenden Leben die persönliche Verantwortung aufhört und die einer ganzen Gesellschaft beginnt. «Königin der Nacht» erschien 2026 bei Rowohlt.



[www.literaturgesellschaft-lu.ch](http://www.literaturgesellschaft-lu.ch)



Folgen Sie uns auf Instagram



LGL

LiteraturGesellschaft Luzern

## Programm 2026–2

LGL – Literatur in guter Gesellschaft

Anmeldung erforderlich:  
[reservation@literaturgesellschaft-lu.ch](mailto:reservation@literaturgesellschaft-lu.ch)

Anmeldung erforderlich:  
[reservation@literaturgesellschaft-lu.ch](mailto:reservation@literaturgesellschaft-lu.ch)

